

Factsheet: Recyclinganteil versus Recyclingquote

Die Nachhaltigkeit von Metallverpackungen lässt sich besser anhand der Recyclingquote anstatt am prozentualen Anteil an recyceltem Inhalt im Produkt bestimmen.



Metall lässt sich dauerhaft recyceln

Metall ist ein dauerhaftes Material, das unendlich oft recycelt werden kann.

Metall hat keine „Pack-to-Pack“-Einschränkung und kann in vielen verschiedenen Produktkreisläufen wiederverwendet werden – von Dosen über Autos bis hin zu Brücken – ohne jemals seine Festigkeit oder andere Materialeigenschaften zu verlieren.



Metall wird zu Produkten mit unterschiedlichen Lebenszyklen recycelt

Da Metallanwendungen unterschiedliche Lebenszyklen haben – von schnellrotierenden Konsumgütern bis hin zu nahezu dauerhaften Infrastrukturen wie Brücken usw. – gibt es nicht genug Metallschrott, um den Bedarf an Aluminium und Stahl zu decken.



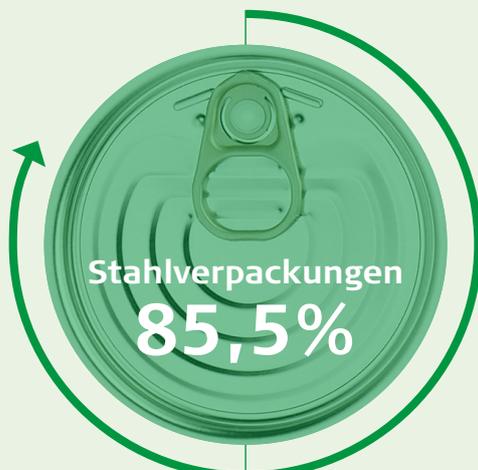
Vollständig recycelbar und in einem effizienten Kreislauf verwendet

Metall ist vollständig recycelbar und sein Recycling ist in alle Prozesse der Verpackungsherstellung integriert, da es sowohl wirtschaftlich als auch einfach ist.

Da das Angebot an Metallschrott die Nachfrage nicht decken kann, würde ein hoher Prozentsatz an recyceltem Inhalt in einem Produkt nur dazu führen, dass es in anderen weniger recyceltes Material gibt.

Metallverpackungen haben hohe Recyclingquoten

Da bei Metall das gesamte gesammelte Material recycelt und für neue Metallprodukte verwendet wird, ist es völlig unwichtig, für welche einzelnen Produkte das recycelte Metall genutzt wird. Entscheidend für die Nachhaltigkeit ist die Recyclingquote – und die ist sowohl bei Stahl- als auch bei Aluminiumverpackungen hoch:



Quelle:
Europäischer Durchschnitt - Eurostat, Apeal (2000)



Quelle:
Geschätzte gesamteuropäische Recyclingquote der EAA (Review von 2017)

Möchten Sie mehr wissen?

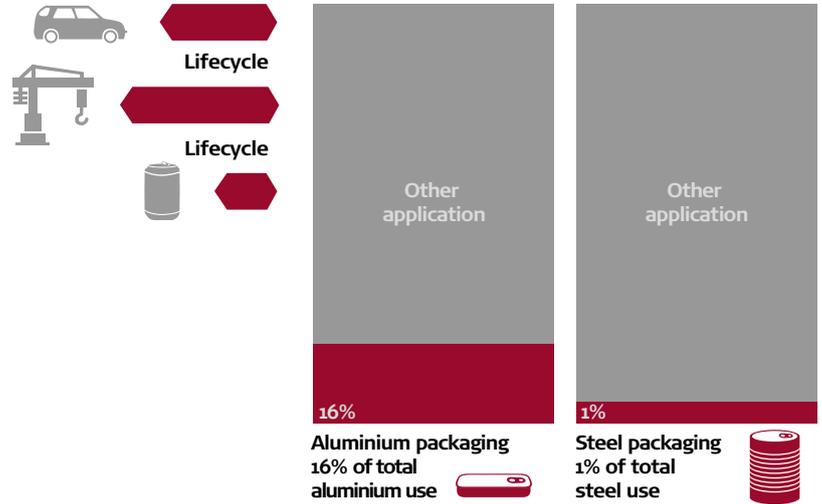
Kontaktieren Sie unseren Head Of Sustainability & EHS Rikke Helstrup für weitere Informationen: **+45 2069 9192 / rikke.helstrup@envases.dk**

Factsheet: Recyclinganteil versus Recyclingquote

Der Metallverbrauchsmarkt ist groß und Verpackungen machen nur einen kleinen Teil der gesamten Metallnutzung aus.

Metall wird in einem effizienten und wirtschaftlichen Recyclingkreislauf verarbeitet. Das gesamte sortierte Metall wird in neue Metallprodukte recycelt.

Quelle: Worldsteel (2019) und Aluminiummarktführer (2014)



	Recyclingquote	Recycler Inhalt Industrie	Recycler Inhalt Produkt
Metall 	Feste Verpackungen Stahl: 85,5% Aluminium: 65% Dauerhaftes Material, das in vielen verschiedenen Anwendungen eingesetzt werden kann (offener Kreislauf).	Recycler Inhalt gesamt Stahl: 58% Aluminium: 40-50%  Die Gesamtzahlen werden dadurch beeinflusst, dass Metall auch in langfristigen Infrastrukturen verwendet wird.	Keine relevante Messung, da die Zahlen vom gesamten Materialangebot (große Mengen an recyceltem Metall werden in langfristigen Infrastrukturen verwendet) und der gesamten Nachfrage nach Metallprodukten abhängen.
Kunststoff und Papier 	Abbaubares Material, das nur in einem/wenigen Anwendungsbereichen verwendet wird (ohne „Pack-to-Pack“-Einschränkung).		Eine relevante Messung für schnelldrehende Konsumgüter, für die es keinen allgemeinen Markt für wiederverwertbare Stoffe gibt.

Schlussfolgerung: Die Nachhaltigkeit von Metall sollte nicht anhand des recycelten Inhalts beurteilt werden

Da große Mengen an recyceltem Metall in Objekten mit sehr langen Lebenszyklen (Brücken, Züge, Autos usw.) gebunden sein können, sollte die Nachhaltigkeit von Metall insgesamt – und von Metallverpackungen im Besonderen – an den Recyclingquoten gemessen werden.

Unser Ziel sollte es sein, die Recyclingquoten von Metall zu erhöhen, was sich auf das Materialangebot auswirken und uns die Möglichkeit geben würde, von der unendlichen Wiederverwertbarkeit von Metall zu profitieren.

Möchten Sie mehr wissen?

Kontaktieren Sie unseren Head Of Sustainability & EHS Rikke Helstrup für weitere Informationen: **+45 2069 9192 / rikke.helstrup@envases.dk**

Factsheet: Recyclinganteil versus Recyclingquote



Recycler Content vs. Recyclingrate am Ende der Lebensdauer

European Aluminium befürwortet die Kommunikation von Zahlen zum Recyclinggehalt auf Produktebene nicht, da diese wenig umweltrelevant sind und stark von Systemgrenzen abhängen. Da European Aluminium jedoch gefragt wurde, wie hoch der Recyclinganteil von Materialien zur Herstellung von Aluminiumprodukten ist, hat das Unternehmen beschlossen, seinen Mitgliedern spezifische Leitlinien zur Berechnung des Recyclinganteils zu geben. Diese Leitlinien sollen sicherstellen, dass der wiederverwendete Anteil mit einem eindeutigen Zustand des Aluminiums in der Wertschöpfungskette verbunden ist und dass für seine Berechnung eine strenge Methodik angewandt wird (d. h. einschließlich aller nach dem Definitionspunkt anfallenden Schrotte).

Dies sollte alle Beteiligten in die Lage versetzen, sich nicht von einer mitgeteilten Zahl in die Irre führen zu lassen, wenn angegeben wird, dass sie nach den Leitlinien von European Aluminium berechnet wurde, und jede falsche Interpretation der Zahl zu vermeiden.

European Aluminium kann keine Zahlen zum Recyclinganteil auf Produktebene kommunizieren, da diese Zahlen stark von Systemgrenzen und Lieferanten abhängig sind. Wir schätzen jedoch anhand von Metalllieferungsstatistiken, dass der Anteil des Metallangebots, der aus dem Recycling in Europa stammt (auch Recycling-Input-Rate genannt), bei etwa 40 % liegt, wenn man Importe von außerhalb Europas einbezieht, und bei etwa 50 %, wenn man nur die europäische Produktion betrachtet.

Dieser Bereich von 40 % bis 50 % kann als Näherungswert für den Recyclinganteil verwendet werden, wenn derartige Informationen im Rahmen von Ökobilanzen für „Sammelprodukte“ abgefragt werden.

European Aluminium, 26.05.2016



Jede gesammelte Dose zählt – denn sie kann immer wieder verwendet werden

Bei der Verbesserung der Umweltleistung werden wir uns auf die Verbesserung des Recyclings von Metallverpackungen konzentrieren, denn jede gesammelte Dose zählt.

Zu diesem Zweck empfehlen wir die Verwendung des Zeichens „recycles forever“ und konzentrieren uns auf Beratung und Aufklärung

Möchten Sie mehr wissen?

Kontaktieren Sie unseren Head Of Sustainability & EHS Rikke Helstrup für weitere Informationen: **+45 2069 9192 / rikke.helstrup@envases.dk**

Factsheet: Recyclinganteil versus Recyclingquote



Der Recyclinganteil von Stahl in Verpackungen

Stahl ist vollständig recycelbar. Als Ersatz für Rohstoffe wird Stahlschrott in einen neuen Stahlproduktionsprozess eingebracht. Folglich ist jedes Stahlwerk faktisch ein Recyclingwerk, was zur Erhöhung der Recyclingquote von Stahlverpackungen beiträgt.

Die Lieferkette für Stahlverpackungen ist sich darüber im Klaren, dass sowohl die Recyclingquote als auch der Recyclinganteil in der Verpackungsindustrie zur Definition der Umweltleistung von Verpackungsmaterial im Allgemeinen herangezogen werden. Aus diesem Grund werden wir oft nach dem Recyclinganteil von Stahl in Verpackungen, die von europäischen Weißblechherstellern geliefert werden, gefragt.

In Anbetracht dieser Tatsache hat sich die Branche stets darauf konzentriert, den Kreislauf für Stahlverpackungen zu schließen, um sicherzustellen, dass das Material immer wieder in neuen Zyklen verwendet wird. Wir haben daher einen kohärenten Ansatz entwickelt, der Aufschluss über die Menge an recyceltem Schrott gibt, die zur Herstellung der Gesamtmenge an Verpackungsstahl in Europa verwendet wird.

Zielsetzung und Umfang

Diese Formel wird von unserer Branche verwendet, um vergleichbare Zahlen für den recycelten Anteil von Verpackungsstahl zu berechnen, die von den Interessengruppen verwendet werden können, um Verpackungsstahl in Europa mit anderen Verpackungsmaterialien zu vergleichen.

Formel

Recycelter Anteil (RA) in der EU in Stahl- und Verpackungsprodukten = Gesamtmenge an Stahl in Verpackungsschrott / Gesamtmenge an Stahl in der Verpackungsherstellung

$$RA\% = \frac{2.496.351 \text{ T}}{4.300.348 \text{ T}} = 58,0\%^1$$

¹ APEAL (Daten von 2017, zertifiziert durch CE Delft und validiert durch die Europäische Kommission im Jahr 2020)

APEAL, 5 / 2020

Möchten Sie mehr wissen?

Kontaktieren Sie unseren Head Of Sustainability & EHS Rikke Helstrup für weitere Informationen: **+45 2069 9192 / rikke.helstrup@envases.dk**